



FS20-Sender mühelos konfigurieren

FS20-Infrarot-Programmierer – die 2. Generation

Mit der vollständig überarbeiteten zweiten Version des FS20-Infrarot-Programmier-Adapters wird die Konfiguration von FS20-Sendern noch einmal deutlich komfortabler und einfacher in der Handhabung. Dafür sorgt unter anderem die neue PC-Software, die für jeden FS20-Sender speziell angepasste Konfigurationseinstellungen bietet. Zudem sind jetzt bei einigen aktuellen und bei zukünftig erscheinenden Geräten alle Einstellungen per Software konfigurierbar. Und nicht zuletzt können mit dem neuen FS20 IRP2 dank internem Speicher und Batterie auch Geräte fern vom PC programmiert werden.

FS20 – das System der unendlichen Möglichkeiten

Dass das FS20-Funk-Haussteuerungssystem eine schier unendliche Vielfalt an Ausbau- und Nutzungsmöglichkeiten bietet, ist nichts Neues. Es gibt kein weiteres Funk-Haus-

steuerungssystem mit einer derartigen Komponentenvielfalt und Nutzungsbreite. Zudem ist über diverse Zentralen und Interfaces auch die Anbindung an andere Systeme wie z. B. FHT, KM 300, Infrarot-Steuerungen oder das in den letzten Ausgaben des „ELVjournals“ beschriebene PC-Universal-Haussteuerungsprogramm EventGhost möglich. Vom einfachen Funkschalter für eine Leuchte bis hin zur komplexen PC-Haussteuerung werden alle denkbaren Anwendungen der Haus- und Gebäudetechnik abgedeckt, wobei viele FS20-Komponenten schon von Haus aus recht komplexe Funktionen bieten. Wer sich z. B. schon einmal mit der umfangreichen Programmierung eines FS20-Bewegungsmelders befasst hat, kennt die vielen Möglichkeiten des Systems. Diese Funktionsvielfalt unterscheidet das FS20-System unter anderem von simplen Funk-Dimmern, wie sie überall angeboten werden. Allerdings ist eine solche Vielfalt nicht ohne die (funktionsbedingt) nicht ganz einfache Programmierung des FS20-Systems zu erreichen.

Technische Daten: FS20 IRP2

Kompatible FS20-Sender:	FS20-Sender mit IR-Empfangsdiode
Software:	Windows XP, Vista, 7
Schnittstelle:	USB 2.0
Spannungsversorgung:	USB powered 3x Batterien LR44 (Stand-alone-Betrieb)
Batterielebensdauer:	ca. 2000 Übertragungen im Stand-alone-Betrieb (im USB-Betrieb wird die Batterie nicht belastet)
Stromaufnahme (Aktiv/Aus):	ca. 50 mA / 0 mA
Abmessungen (B x H x T):	40 x 25 x 92 mm

Einfacher und mehr dank FS20 IRP

Noch mehr lässt sich aus den FS20-Komponenten herausholen, indem man zusätzliche Funktionen über den Infrarot-

Programmier-Adapter aktiviert. Gleichzeitig vereinfacht sich mit dem 2007 vorgestellten FS20 IRP („ELVjournal“ 3/2007, S. 40 ff., als Gratisdownload unter [1]) die Konfiguration der mit einer IR-Schnittstelle ausgerüsteten bzw. nachrüstbaren FS20-Sender durch die bequeme Auswahl am PC-Bildschirm. So kann man z. B. jeder Sendertaste bzw. jedem Sendekanal Makros mit bis zu 3 verschiedene Aktionen zuordnen, eine Möglichkeit, die sich erst mit diesem Interface eröffnet.

Ein kleines Beispiel dazu soll diese Makro-Funktionalität kurz anreißen: Eine Leselampe soll abends per Fernbedienung auf 75 % der vollen Helligkeit eingeschaltet werden. Sicherheitshalber soll sich die Lampe spätestens nach 4 Stunden automatisch wieder abschalten, wenn man z. B. vergessen hat, sie auszuschalten, oder wenn man eingeschlafen ist. Weil das angenehmer ist, soll die Lampe langsam auf- und beim Ausschalten wieder abdimmten. Dieser Schaltablauf ist in Abbildung 1 dargestellt. Im ersten Teil ① wird mit dem Befehl „Dimme innerhalb der übertragenen Timer-Zeit (40 s) auf 75 %“ hochgedimmt. Durch die Programmierung des internen On-Timers des Dimmers schaltet sich die Lampe nach spätestens 4 Stunden und 16 Minuten ② wieder aus. Durch die Programmierung der internen Rampenzeit auf 60 Sekunden geschieht das Ausschalten durch langsames Herunterdimmen ③.

Die Programmierung der internen Timer im FS20-Empfänger (z. B. Dimmer) kann ebenfalls über den FS20 IRP und einen Handsender erfolgen – dazu mehr im zweiten Teil dieses Artikels.

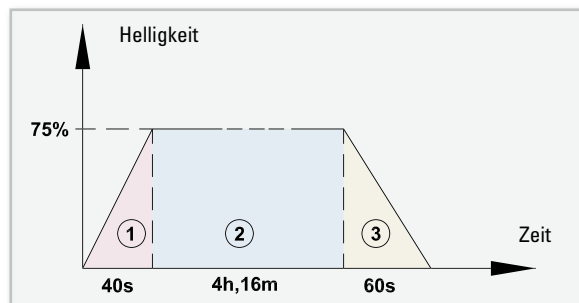


Bild 1: Der Ablauf eines Makros, das nach der Programmierung eines FS20-Senders und eines FS20-Dimmers über den Sender ausgelöst werden kann

Auch die Programmierung mehrerer gleicher Geräte ist mit dem PC-Infrarot-Programmer deutlich vereinfacht, da eine einmal erstellte Konfiguration im PC (oder im FS20 IRP2) speicherbar und sekundenschnell wieder abrufbar ist.

Die Übermittlung der Konfiguration erfolgt vom PC aus via USB, FS20 IRP und über eine Infrarot-Signalstrecke zu einem mit einem IR-Empfänger ausgestatteten FS20-Sender. Sender der neueren Generation sind (mit Ausnahmen) serienmäßig mit IR-Empfängern ausgestattet. Viele ältere Sendertypen sind einfach nachrüstbar, siehe dazu auch [1].

Fußend auf dem Erfolg des FS20 IRP war es nur logisch, dessen Komfort weiterzuentwickeln. Dabei ist der FS20 IRP2 entstanden, zu dem auch eine völlig neue und weitaus komfortablere Software gehört.

IRP, die Zweite

Die großen Vorteile des neuen Systems (FS20 IRP2 + Software) werden in Tabelle 1 im Vergleich zum bisherigen System kurz aufgezeigt:

Eines der interessantesten Features des FS20 IRP2 ist die Stand-alone-Funktion, mit deren Hilfe es endlich möglich wird, auch fest montierte oder schwer zugängliche FS20-Sender direkt am Einsatzort neu zu konfigurieren – ohne einen PC samt Monitor oder einen Laptop mit in den Garten, Keller oder die Garage tragen zu müssen. Eine am PC erstellte FS20-Konfiguration kann nun direkt fest im FS20 IRP2 gespeichert werden. Dank eines zweiten Speicherplatzes kann man sogar gleich noch eine alternative Konfiguration im FS20 IRP2 speichern. Anschließend wird der kleine FS20 IRP2 vom PC getrennt und kann z. B. mit in den Garten genommen werden. Dort aktiviert man am zu konfigurierenden Gerät den Infrarot-Programmiermodus (Taste 2 und 4 für länger als 5 Sek. gedrückt halten) und überträgt mit dem FS20 IRP2 die Einstellungen an das Gerät.

Das Ganze erfolgt noch bequemer als mit dem FS20 IRP der 1. Generation, da jetzt weder ein Anschlusskabel im Wege ist, noch die Programmierung per Mausklick in der Software gestartet werden muss, während man ja gleichzeitig zwei

Tabelle 1: Die Vorteile des neuen FS20 IRP2 gegenüber dem alten System

FS20 IRP (1. Generation)	FS20 IRP2 (2. Generation)
<ul style="list-style-type: none"> • Betrieb über USB am PC 	<ul style="list-style-type: none"> • Betrieb über USB am PC • Stand-alone-Betrieb über interne Batterie
<ul style="list-style-type: none"> • Software nur auf FS20-Handfernbedienungen angepasst 	<ul style="list-style-type: none"> • Software bietet für jedes Gerät eine speziell angepasste einfache Konfigurationsoberfläche • Für zukünftige FS20-Sender wird es Software-Updates mit angepassten Konfigurationen geben
<ul style="list-style-type: none"> • Software bietet nur die Werkseinstellungen von Handfernbedienungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Software bietet die spezifischen Werkseinstellungen aller (kompatiblen) FS20-Sender
<ul style="list-style-type: none"> • Eine Konfiguration zur Zeit editierbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Beliebig viele Geräte können konfiguriert und gemeinsam in einer Projektmappe abgespeichert werden
<ul style="list-style-type: none"> • Übertragung wird über Software gestartet 	<ul style="list-style-type: none"> • Übertragung kann über die Software gestartet werden • Übertragung kann direkt am FS20 IRP2 gestartet werden
<ul style="list-style-type: none"> • Hauscode, Adressen, Befehle und Timer-Zeiten sind konfigurierbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Hauscode, Adressen, Befehle und Timer-Zeiten sind komfortabel und einfach verständlich konfigurierbar • Zusätzliche Parameter wie z. B. Sendeabstand, Schaltmodus und Sensorempfindlichkeit lassen sich bei einigen der aktuellen und bei vielen zukünftig erscheinenden FS20-Sendern konfigurieren
<ul style="list-style-type: none"> • Verwendet einen speziellen USB-Treiber von ELV 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendet den USB-HID-Treiber von Windows
<ul style="list-style-type: none"> • Konfiguration kann auf PC gespeichert werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Konfiguration kann auf PC gespeichert werden • Im FS20 IRP2 können zudem 2 Konfigurationen direkt gespeichert werden, die im Stand-alone-Betrieb ohne PC in FS20-Sender übertragen werden können
<ul style="list-style-type: none"> • Software läuft nur mit angeschlossenen FS20 IRP 	<ul style="list-style-type: none"> • Software kann auch ohne angeschlossenen FS20 IRP2 zum Editieren von Konfigurationen genutzt werden